



Osterbrief 2024 der Pfarrei Heilig Kreuz Gersheim

FASTEN²⁰²⁴AKTION
**INTERESSIERT
MICH DIE BOHNE**



Jetzt
spenden,
Zukunft
schenken



misereor
GEMEINSAM GLOBAL GERECHT

Liebe Pfarrangehörige,

in seinem Vorwort zur diesjährigen Fastenaktion Misereor schreibt der Hauptgeschäftsführer Pirmin Spiegel, dass er beim Lesen des Vorschlags für das Leitwort zur Fastenaktion 2024 erst einmal überrascht war. Denn: „**Interessiert mich die Bohne**“, so heißt es und spielt damit an auf eine eher abwertende Redewendung. Das irritiert und macht neugierig zugleich. Es lässt uns aufhorchen. Und das ist das Ziel.

Gemeint ist mit der Bohne natürlich die Kaffeebohne. Jeden Tag kommen viele von uns in Berührung mit ihr. Das erste Getränk am Morgen ist die Tasse Kaffee. Aber machen wir uns dann Gedanken über die Bedingungen, wie unser Kaffee produziert wird oder interessiert uns das „*nicht* die Bohne“?

Die Fastenaktion Misereor stellt ein tolles Projekt in Kolumbien vor, das Menschen miteinander vereint, die nachhaltige Landwirtschaft betreiben. Es handelt sich um Kleinbäuerinnen und Kleinbauern, die vielfältigen Widerständen trotzen und ressourcenschonend mit der Natur umgehen. Sie interessiert die Bohne nicht nur, sie leben von ihr. Mit ihnen teilen wir die Sehnsucht nach einer gerechten Welt ohne Hunger und das Anliegen, unserer Ernährung wieder mehr Wertschätzung entgegenzubringen. Der Projektpartner Landpastoral der Diözese Pasto setzt sich mit alternativen Anbaumethoden und durch Stärkung der Gemeinschaft in Kolumbien dafür ein.

Was können *wir* tun? Durch eine Spende können wir die Projekte Misereors unterstützen und so einen Beitrag für nachhaltige Landwirtschaft leisten. Auch indem wir „fair gehandelte“ Waren kaufen, die mit einem gerechten Preis die kleinbäuerliche Landwirtschaft mit ihren Familien fördert, können wir etwas bewirken.

Die österliche Bußzeit ist dazu da, alles etwas besser zu machen als sonst. Indem wir z. B. bewusster mit uns und unseren Mitmenschen umgehen. Indem wir unsere christliche Verantwortung für die Schöpfung ernstnehmen und eintreten für mehr Gerechtigkeit.

Bald feiern wir das größte Fest unseres Glaubens – die Auferstehung Jesu. Aber wir können auch schon vor Ostern Auferstehungserlebnisse feiern. Bleiben wir dran. Schauen wir danach aus und tragen wir das Unsrige dazu bei, dass die Welt heller, freundlicher und liebevoller wird. Wir freuen uns darauf, mit Ihnen gemeinsam die Kar- und Ostertage zu erleben und zu feiern.

Ihr Pastoralteam

Gottesdienste in der Karwoche und an Ostern 2024

Datum	Uhrzeit	Ort	Gottesdienst
		Gründonnerstag	
28.03.	19:00 Uhr	Gersheim	Eucharistiefeier mit Anbetung
	20:30 Uhr	Medelsheim	Anbetung
		Karfreitag	
29.03.	10:00 Uhr	Medelsheim	Kreuzweg zur Kapelle
	15:00 Uhr	Gersheim	Karfreitagsliturgie
	15:00 Uhr	Reinheim	Karfreitagsliturgie
	15:00 Uhr	Rubenheim	Karfreitagsliturgie
		Karsamstag	
30.03.	19:00 Uhr	Gersheim	Feier der Osternacht
	19:00 Uhr	Herbitzheim	Feier der Osternacht
	21:00 Uhr	Medelsheim	Feier der Osternacht
	21:00 Uhr	Reinheim	Feier der Osternacht
		Ostersonntag	
31.03.	08:30 Uhr	Bliesdalheim	Osterhochamt
	08:30 Uhr	Walsheim	Osterhochamt
	10:00 Uhr	Niedergailbach	Osterhochamt
	10:00 Uhr	Rubenheim	Osterhochamt
		Ostermontag	
01.04.	08:30 Uhr	Herbitzheim	Emmausgang (s.u.)
	10:00 Uhr	Reinheim	Eucharistiefeier
	10:00 Uhr	Utweiler	Eucharistiefeier

Emmausgang:

An Ostermontag hören wir die Geschichte der beiden Jünger, die sich nach der Kreuzigung Jesu auf den Weg in ein Dorf namens Emmaus machen. Wir gehen wie die Jünger damals durch die Natur, beginnend in der St. Barbara Kirche Herbitzheim. Der Weg ist etwa 5 km lang, wird unterbrochen durch verschiedene Stationen, die zum Innehalten anregen und endet wieder in Herbitzheim. Wir laden herzlich ein, sich mit uns auf den Weg zu machen.



Unter dem Thema „Jesus ist mir nah. Ich habe keine Angst...“

feiern am Sonntag, 07.04.2024, 10:00 Uhr

37 Kinder ihre Erstkommunion. In diesem Jahr wird in den Kirchen in Herbitzheim und Medelsheim gefeiert.

Gottes Segen für unsere Erstkommunionkinder:

- aus **Bliedaldheim:** Anna Katrin Becker
- aus **Breitfurt:** Aaron und Vince Schley, Mattis Schreiner und Hannah-Marie Wagner
- aus **Gersheim:** Marie Sophie Appel, Jonas Borella, Emily Gros, Ben Huckert, Adam Jagosz und Elena Kaub
- aus **Herbitzheim:** Erik Jakob Hennes
- aus **Medelsheim:** Anna-Sophie Brzoska, Mia-Sophie Rabung und Phil Elias Wack
- aus **Niedergailbach:** Joel Anschütz, Silas Rauch, Jan Schiel und Sara Schmaus
- aus **Peppenkum:** Josua Oldenburger
- aus **Reinheim:** Janis Hammoud, Alessia Anna Morschett, Fiona Schöndorf, Henning Seidel und Maja Wack
- aus **Rubenheim:** Max Blaumeiser, Cosmo Kempf, Lara Schaffhausen und Niklas Wagner
- aus **Seyweiler:** Fabian Groh
- aus **Walsheim:** Marie Irene Langholz, Lina Petto, Eva Marie Planer und Nele Marline Schmitt
- aus **Altheim:** Leni Hauck
- aus **Böckweiler:** Leni Trier
- aus **Mandelbachtal:** Yannis Muller

Grafiken aus: www.pfarbriefservice.de, Osterbrief herausgegeben von: Pfarrei Heilig Kreuz, Kirchenstr. 4,

66453 Gersheim-Reinheim, Homepage: www.pfarrei-gersheim.de

Liebe*r Leser*in,

der zehnjährige Alexis beäugt auf der Titelseite neugierig eines der wichtigsten Nahrungsmittel Kolumbiens: die Bohne.

Für Kleinbäuerliche Familien, wie seine, ist jede einzelne Bohne wichtig, denn sie bedeutet Nahrung, Wachstum und Zukunft. Ich lade Sie herzlich ein, mit uns dem Blick von Alexis zu folgen und gemeinsam für jede einzelne Bohne Dankbarkeit zu zeigen.

Pirmin Spiegel
Misereor-Hauptgeschäftsführer

Eine Bohne macht noch keine Mahlzeit ...

... und doch zählt für die Kleinbäuerinnen und Kleinbauern in Kolumbien, die wir in den Mittelpunkt der Fastenaktion 2024 stellen, jede einzelne Bohne. Mit Schulungen, Workshops und Hausbesuchen steht unser Projektpartner, die Landpastoral der Diözese Pasto, den Kleinbauernfamilien mit Rat und Tat zur Seite. Gemeinsam arbeiten sie daran, die Ernährung zu verbessern, die Familien wirtschaftlich zu stärken und den Lebensstandard zu steigern. Ihr Ziel ist es, kleinbäuerlichen Familien auf dem Land ein würdevolles Leben zu ermöglichen.

Misereor-Spendenkonto: IBAN DE75 3706 0193 0000 1010 10
spende@misereor.de

